

## EINLADUNG

Das Ruhrgebiet, einst das Zentrum von Kohle und Stahl und damit der Industrialisierung Deutschlands, hat im vergangenen halben Jahrhundert eine gewaltige Wandlung vollzogen: vom industriellen Kraftzentrum seit dem Kaiserreich über die Krise der Schwerindustrie in den 1960er Jahren zu einem Aufbruch in ein modernes Industriezentrum, vor allem aber auch zu einem europäischen Kulturzentrum. Wir werfen einen Blick auf Geschichte, Kultur und auf das Lebensgefühl im Ruhrgebiet.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Frank Lubowitz M. A.  
Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

### Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155  
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

### Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: ..... 199,00 Euro

im Doppelzimmer: ..... 193,00 Euro

ohne Übernachtung/Frühstück: .... 155,00 Euro  
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,  
Studierende (bis 25 Jahre) ..... 50,00 Euro

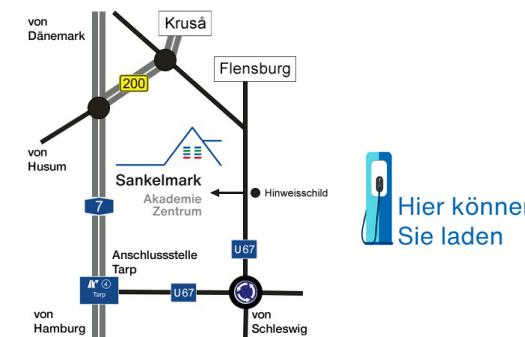
Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

## ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 25,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen.



Unser Programm online



### Titelillustration:

Der Tetraeder in Bottrop - ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets, das Veränderungen der letzten Jahrzehnte symbolisiert

**Bild innen:** Die Aalto-Oper in Essen repräsentiert den Wandel des Ruhrgebiets von der Industrieregion zur Kulturregion.

Quelle: Fotos © Frank Lubowitz

### Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

# Kohlenpott und Kulturregion Das Ruhrgebiet



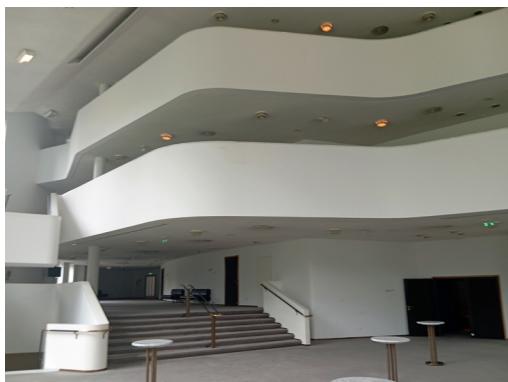
Seminar  
14. bis 15. März 2026

## PROGRAMM

### Samstag, 14. März 2026

- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Begrüßung**  
Frank Lubowitz M. A., Flensburg
- 14.15 **Vom Werden zwischen Rheinland und Westfalen**  
Ein Geschichtlicher Überblick zur Region  
Ralf Koss, Oberhausen
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Der Himmel über der Ruhr ist wieder blau**  
Die Industrie erschafft die Megastadt –  
Industrie- und Wirtschaftsgeschichte  
Ralf Koss
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Menschen des Ruhrgebiets im Film:  
**„Jede Menge Kohle“**  
Adolf Winkelmann, D 1981  
Filmausschnitte
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

- 11.00 **Durch den Anpfiff alles möglich**  
Wer das Herz des Ruhrgebiets sucht,  
findet den Fußball – Ein Beitrag zur  
Identitätsgeschichte  
Ralf Koss
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise



Aalto-Oper in Essen

### Sonntag, 15. März 2026

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Das junge Licht scheint heller als die brennende Ruhr**  
Von Stimmen für die Arbeiterschaft  
hin zum Literaturkanon – Literatur im  
Ruhrgebiet  
Ralf Koss
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

## REFERENTEN

**Ralf Koss** lebt als Schriftsteller im westlichen Ruhrgebiet. Er wirkte als Drehbuchautor, Literaturkritiker und Journalist u. a. für Spiegel Special und das Handelsblatt. Neben seiner literarischen Arbeit beschäftigt er sich in Sachbüchern, Vorträgen und Bühnenprogrammen mit der Historie, Kultur und Identität des Ruhrgebiets. Er leitet das Festival für Fußballliteratur „Nachspielzeit“ und schreibt unter dem Pseudonym Kees Jaratz über Fußball.

**Frank Lubowitz M. A.** hat Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft und Osteuropäische Geschichte an der Universität Kiel studiert. Von 1986 bis 1991 war er wissenschaftlicher Assistent von Professor Erich Hoffmann am Lehrstuhl für Schleswig-Holsteinische Landesgeschichte. Von 1992-2020 Leiter des Archivs und der Historischen Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig in Apenrade.